

Gebührenstopp!

statt Belastungen

Die Holding Graz macht 2012 alles teurer: Fernwärme wird um 5 bis 6 % teurer. Die Kanal- und Müllgebühren werden in Graz mit Jahresbeginn erneut um mindestens 3 Prozent angehoben. Am 1. Juli 2012 dürften die Fahrpreise für Bus und Tram um mindestens 5% verteuert werden.

KPÖ-Stadträtin Elke Kahr: „Das alles wirkt sich negativ auf die Masse der Bevölkerung aus. Ob die Leute in Zeiten des Sozialabbaus auch in der Lage sind, all diese Belastungen zu tragen, ist mehr als fraglich. Schließlich wird das tägliche Leben um 6,7 % teurer. Die Reallöhne sinken. Es ist jetzt notwendig, einen Schutzschirm für die Menschen aufzuspannen. Wir fordern einen Belastungsstopp in Graz. Diese Gebührenbremse ist auch angesichts der offiziellen Inflationsrate dringend notwendig. Verteuerungen bei Tarifen und Gebühren lehnen wir entschieden ab.“



Außer Kontrolle: Tarife und Gebühren im „Haus Graz“

Bus und Tram: Seniorenkarten 20 Prozent teurer

Die Ermäßigung für die Seniorenkarten im Verkehrsverbund wird ab 1.1. 2012 von 50 auf 40 Prozent gekürzt. Frauen sollen künftig erst ab dem 65. Lebensjahr ermäßigte Tarife bekommen.

KPÖ-Gemeinderat Manfred Eber protestiert: „Die KPÖ lehnt die Verteuerung der Seniorenkarten um durchschnittlich 20 Prozent entschieden ab. Statt einheitlich und langfristig 60 Jahre als Antrittsalter für die Seniorenermäßigungen festzulegen – wie dies in einigen europäischen Ländern der Fall ist – kürzt man die Ermäßigung für alle und wird in zehn Jahren diese Ermäßigung erst ab dem Alter von 65 Jahren gewähren.“

Wohin mit dem Giftmüll?

Seit die Sammelstellen bei den Bezirksämtern aufgelassen wurden, wissen viele nicht, wohin mit den „Problemstoffen“. Dazu ein paar Tipps und Infos:

Was sind „Problemstoffe“?

Altspeisefette und -öle, Mineralölabfälle, Farben, Klebstoffe, Lösungsmittel, Gifte, Chemikalien, Arzneimittel, Batterien, Energiesparlampen, Feuerlöscher, Starterbatterien... Problemstoffe gehören nicht in den Restmüll!

Wo kann ich abgeben?

1. Bei den stationären Problemstoffsammelstellen:

- Zentrale Sammelstelle**, Neufeldweg 219. Mo-Fr 6.30-13.30^h
- AEVG Recyclingcenter 2**, Sturzgasse 8. Mo-Fr 7.00-17.00^h
- Verein BAN**, Ungergasse 31. Mo, Mi, Do von 8.00-16.00^h
- Zentralfeuerwache Lendplatz / Feuerwache Dietrichsteinplatz**, Mo-Fr von 8.00-17.30^h, Sa 8.00-14.00^h

2.) Beim Giftmüllexpress

Dieser kommt in die einzelnen Bezirke und hält für jeweils zwei Stunden. Die nächsten Termine und Standorte:

vormittags (10-12 Uhr): 29.11.: Körblergasse 53, 30.11.: Andritzer Reichsstraße 77, 1.12.: Hauptplatz 3, 6.12.: Geidorfgürtel 38, 7.12. Augasse 128, 13.12.: Schanzelgasse 33, 14.12. Rangkengasse 47

nachmittags (17-19 Uhr): 29.11.: Körösistr. 194, 30.11.: Münzgrabenstr. 79a, 1.12.: St.-Veiter-Str. 35, 6.12.: Raachg. 71, 7.12.: Schrödingerstr. 5, 13.12.: Wiener Str. 258, 14.12.: Plabutscherstraße 107

Nähere Infos können auch unter <http://www.umweltservice.graz.at/infos/abfall/Giftmuellexpress11.pdf> abgerufen werden.

Barbara Schink vom Weltschachverband FIDE ausgezeichnet



Die Grazerin Barbara Schink hat wohl eine sehr untypische Schachkarriere: Aufgewachsen in der Nähe der Triestersiedlung, hat sie erst mit 20 Jahren begonnen, regelmäßig in einem Schachverein zu spielen. Anders als alle ihre Konkurrentinnen hatte sie in ihrer Schule keinen Schachunterricht genossen. Dennoch ist es ihr gelungen, mit einer gehörigen Portion Talent und mit Ehrgeiz in dieser noch immer männerdominierten Sportart Fuß zu fassen. Jetzt, mit 27, hat sie auf Grund ihrer großartigen Leistungen im Schach vom Weltschachverband FIDE die Auszeichnung WFM (Woman Fide Master) verliehen bekommen. Derzeit spielt sie für den Grazer Schachverein Straßenbahn sehr erfolgreich in der 2. Bundesliga Mitte und in der Steirischen Landesliga – sie ist in beiden Ligen in der laufenden Saison noch unbesiegt! Wir gratulieren sehr herzlich!